

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2017 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

bis 19:00 Uhr anwesend

Stadtrat Bernd Broß

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Stadträtin Heidrun Zeus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsverwaltung Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Revision, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
Corina Bergmaier
Ordnungsamt, Andreas Bohnert
Pressesprecher, Matthias Buschert
Tiefbau-Bauhof-Grünflächen,
Wolfgang Schuchter
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

Stadtwerke Bühl GmbH

Geschäftsführer Rüdiger Höche
Geschäftsführer Reiner Liebich

Gast: Oswald Grißtede zu TOP 2 anwesend

Zuhörer/innen: 9

Pressevertreter: 3

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Verabschiedung von Stadtrat Oswald Grißtede
3. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017 gefassten Beschlüsse
4. Verpflichtung von Stadträtin Heidrun Zeus
5. Besetzung der Ausschüsse und der weiteren Gremien, in denen Mitglieder des Gemeinderats beteiligt sind, aufgrund des Ausscheidens von Stadtrat Oswald Grißtede
6. Beschluss zur künftigen Beitragsgestaltung und weitere Mitgliedschaft im Verein der Nationalparkregion Schwarzwald e.V.
7. Bebauungsplan „Östliche Sonnhalde“ in Bühl;
a) Aufstellungsbeschluss
b) Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss
8. Kanalerneuerung im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch;
Vergabe der Bauarbeiten
9. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Verabschiedung von Stadtrat Oswald Grißtede

Oberbürgermeister Schnurr würdigt den ausgeschiedenen Stadtrat Grißtede mit folgenden Worten:

„Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

sehr geehrte Damen und Herren,

„Ruhestand“ ist kein Stillstand,
sondern die Gelegenheit, das Leben von einem anderen Blickwinkel aus zu betrachten.

Mit diesem Zitat, lieber Herr Grißtede, möchte ich Ihnen für Ihr großes, jahrzehntelanges Engagement - heute an Ihrem letzten Tag als Stadtrat und als SPD-Fraktionsvorsitzender - ganz herzlich danken. Und dies sowohl in meinem Namen wie auch im Namen unseres Gemeinderats und der Bürgerinnen und Bürger.

Sehr geehrter Herr Grißtede, Sie haben mit viel Elan und Sachkenntnis für Ihre Vorstellungen und Ziele gefochten und dabei Weitblick wie Sinn für das Machbare bewiesen. Wir alle kennen und schätzen Sie als besonnenen, weitsichtigen und konstruktiven Politiker. Sie sind bekannt für Ihre Ruhe und Gelassenheit und dass Sie nichts auf die „lange Bank geschoben haben“.

Von Ihren politischen Mitstreitern wurden Sie dafür geachtet, dass Sie immer die Anliegen der Bürger im Auge hatten und immer bereit waren, um gute Kompromisse zu ringen. Sie werden als sehr angenehmer Mensch mit Spontanität, Kompetenz und Kreativität geschätzt.

Ihre Maxime war stets: „Ziel der Politik ist, aus Minderheiten Mehrheiten zu machen.“

Im Lauf Ihrer langjährigen Ratstätigkeit haben Sie an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessert und den gestärkt haben.

Um hier nur einige Beispiele zu nennen:

- Übergabe der neu gestalteten Hauptstraße und des sanierten Markt- und Kirchplatzes, der in 2018 nach über 30 Jahren wieder neu saniert wird
- Erster offizieller Besuch des Maire André Poutissou aus Villefranche im Hinblick auf eine Städtepartnerschaft
- Abriss der alten OAG-Halle
- Abbruch des „Rheingold“-Kinos

- Ausbau der Johannesstraße Neubau des Parkdecks
- Verkehrsberuhigung und Neugestaltung von Schwanenstraße und Johannesplatz
- Umgestaltung Stadtquartier „Bürgerhaus Neuer Markt“
- Ausbau Rheinstraße usw.

In verantwortungsvoller Position haben sie die positive Entwicklung der Stadt Bühl unter mittlerweile vier Oberbürgermeistern (das waren OB a.D. Wendt, OB a.D. Helbing, OB a.D. Striebel und nun ich) maßgeblich mitgestaltet und geprägt.

Persönlich darf ich mich für die gemeinsame Arbeit für unsere Stadt bedanken. Seit 1. Oktober 1993 darf ich Sie bei Ihrem kommunalpolitischem Engagement begleiten, das Sie immer mit großer Verantwortung, hoher Kompetenz und Kontinuität erfüllen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ihr Fleiß, Ihre Fairness, Ihr konstruktiver Umgang mit gegensätzlichen Meinungen sowie Ihr vertrauensvolles Miteinander sind vorbildlich und haben viel zum guten Klima im Gemeinderat und damit auch in unserer Stadt beigetragen. Die Entwicklung Bühls in den vergangenen 33 Jahren trägt in hohem Maße auch Ihre Handschrift.

Sie waren Mitglied in vielen Ausschüssen des Gemeinderats und weiteren Gremien, in den Mitglieder des Gemeinderats beteiligt sind. Sie haben sich insbesondere auch für die Entwicklung unserer Stadt engagiert, so dass ich Ihnen 2015 die Bürgermedaille für Ihre herausragenden Verdienste überreichen konnte.

Ich möchte uns ein paar persönliche Daten von Ihnen ins Gedächtnis rufen:

- Studiendirektor i.R. – seit Juli 2007
(mehr als 3 Jahrzehnte das Windeck Gymnasium mitgeprägt)
- Stadtrat seit 28.10.1984 (das heißt 33 Jahre!)
- Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion seit 1994
- Zweiter ehrenamtlicher Stellvertreter
des Oberbürgermeisters von 1999 bis 2009

Sonstiges

- 2 Jahre Ortsvereinsvorsitzender der SPD
- 7 Jahre Vorstandsmitglied des TV Bühl
- von 2008 bis 2012 1. Vorsitzender der Bühler Tafel
- 20 Jahre Personalrat des Windeck-Gymnasiums

Kurzum:

„Das Urgestein der Bühler Lokalpolitik“, so der Kommentar aus der hiesigen Presse anlässlich Ihres letzten runden Geburtstags.

Neben der kommunalen Tätigkeit haben Sie sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagiert, insbesondere im sozialen Bereich, und sich hier ebenfalls große Verdienste um die Stadt Bühl erworben.

Den ersten Ehrenamtspreis der Stadt Bühl erhielt Oswald Grißtede für sein außerordentliches Engagement als Vorsitzender der Bühler Tafel. Während seiner vierjährigen Vorstandschafft hat er sich unermüdlich für das Gelingen des Tafelladens eingesetzt und mit seinen Mitstreitern dafür gesorgt, dass dieser zu einer Erfolgsgeschichte geworden ist.

Herr Grißtede war maßgeblich daran beteiligt, seinerzeit den richtigen Standort für den Laden zu finden; später hat er mit einem Team von etwa 100 Mitarbeitern die Tafelladen-Arbeit organisiert.

Für ihn war wichtig, dass der Laden einen Beitrag dazu leistet, dass Menschen, die finanziell am Rande der Gesellschaft leben, ihre Lebenssituation stabilisieren können. Sie, lieber Herr Grißtede, haben dafür gesorgt, dass aus einer Idee eine konkrete Sache geworden ist.

Sehr geehrter Herr Grißtede, wahrscheinlich ist Ihr Abschied von Ihrer Ratstätigkeit mit gemischten Gefühlen verbunden. Ein Mandat, das man 33 Jahre ausübte und dem man sich voll und ganz verschrieben hatte, das streift keiner einfach so ab. Damit endet ein Teil der Lebensphase, die das eigene Leben stark bestimmt hat. Aber gleichzeitig beginnt auch ein neuer Abschnitt. Und sicher freuen Sie sich darauf, nun mehr Zeit für Ihre Familie und Ihre vielfältigen Interessen zu haben.

Als kleine Anerkennung für Ihr Wirken als Stadtrat und Fraktionsvorsitzender darf ich Ihnen nun zum Abschied ein Weinpräsent überreichen und einen Gutschein, für den Sie bestimmt Verwendung finden werden.

Es ist mir auch bekannt, dass es einst Ihr Wunsch war, nach der Pensionierung am liebsten ein Kino zu betreiben. Jedoch habe ich dieser Tage in einem BT-Interview zu diesem Thema den Ausspruch von Ihnen gelesen: „Dafür bin ich jetzt wohl schon zu alt“. Nun ja, wenn Sie kein eigenes Kino mehr betreiben möchten, dafür habe ich Verständnis. Aber zu alt, um ins Kino zu gehen, ist man nie! Deshalb habe ich zumindest anbei für Sie noch zwei Kinokarten in einem hoch modernen Kino mit vielen technischen Neuheiten. Viel Spaß damit!

Ich jedenfalls wünsche Ihnen nun, auch im Namen des gesamten Gemeinderats und der Verwaltung, alles Gute und Gesundheit für Ihren weiteren Lebensweg!

Lieber Oswald,
Vielen Dank für alles!“

Alle Anwesenden drücken ihre Anerkennung mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen aus.

Nach Verlesen überreicht Oberbürgermeister Schnurr eine Ehrenurkunde der Stadt Bühl, darüber hinaus einen Essensgutschein, ein Weinpräsent, zwei Kinogutscheine sowie einen Blumenstrauß für die Ehefrau.

Stadtrat Hirn betont, dass die SPD-Fraktion nicht nur ihren Kopf verliert, sondern er persönlich einen über viele Jahre zum Freund gewordenen Menschen vermissen wird. Er geht auf seine persönlichen Beziehungen und auf die politische Arbeit in der Fraktion von Oswald Grißtede ein. Er drückt auch nochmals die große Überraschung der SPD-Fraktion aus, als Herr Grißtede ihnen seinen Entschluss bekannt gegeben hat. Er spricht von einem „Urgestein“ und einem außerordentlichen großen Engagement für die Sache und für die Menschen. Im gewissen Maße hinterlässt er deshalb eine Traurigkeit bei der SPD-Fraktion. Er zählt nochmals die vielen guten Eigenschaften auf, die Herrn Grißtede ausmachen. Wörtlich sagt er: „Du hast Dich um dieses Gremium und um die Bürger unserer Stadt in einer Weise verdient gemacht, die seinesgleichen sucht. Unser aller Wunsch ist es, dass Du Deinen poli-

tischen Ruhestand lange und gesund genießen kannst.“
Auch er überreicht ein kleines Geschenk seitens der SPD-Fraktion.

Stadtrat Oberle erklärt, dass es auch die CDU-Fraktion bedauert, dass Herr Grißtede nach so langer Zeit freiwillig aus dem Gremium ausscheidet. Auch er betont seine Erfahrung und sein Engagement sowie die Sachlichkeit. Er denkt, dass die früheren Zeiten mit absoluter CDU-Mehrheit im Gemeinderat schon Antrieb waren, sich zu engagieren.

Für die FW-Fraktion zeigt sich auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger überrascht vom Ausscheiden von Herrn Grißtede und bedauert dies sehr. Er geht nochmals auf seinen politischen Werdegang sowie die vielen Funktionen in Politik und Gesellschaft ein und betont, dass er diese Aufgaben sehr erfolgreich und engagiert ausgeführt hat. Diese vielfältige Kompetenz und dieses Wissen wird dem Bühler Gemeinderat künftig fehlen.

Stadtrat Seifermann betont, dass er nun der letzte aus der Reihe der Stadträte ist, die seit 1984 im Amt sind. Er bedauert ebenfalls das Ausscheiden von Stadtrat Grißtede und spricht von einem echten Sozialdemokraten. Er betont das ruhige und sachliche Vorgehen sowie vor allem die Ehrlichkeit.

Stadtrat Jäckel spricht in seinen lobenden Worten von einem kommunalen Demokraten, der immer den Blick für das Machbare hatte. Wie alle Vorredner bedankt auch er sich abschließend für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Grißtede und gibt ihm die besten Wünsche für die Zukunft auf den Weg.

In seinen Worten betont der ausgeschiedene Stadtrat Grißtede, dass es schon schwer fällt, so viel Lob entgegenzunehmen, u.a. auch Standing Ovationen und bedankt sich ausdrücklich dafür. Er spricht von einer guten Zeit im Gemeinderat. Wie Stadtrat Oberle geht auch er auf die Zeiten ein, als alle anderen Fraktionen einer CDU-Fraktion mit absoluter Mehrheit gegenüber saßen. Er betont, dass er mit vier exzellenten Oberbürgermeistern sowie einer sehr guten Verwaltung zusammenarbeiten durfte, die immer ein offenes Ohr hatten. Auch die Zusammenarbeit im Gemeinderat bezeichnet er als sehr gut. Ein bisschen bedauert er jedoch, dass der Gemeinderat auf 26 Personen geschrumpft ist, was bedeutet, dass die Arbeit für die einzelnen Mitglieder zugenommen hat. Er spricht nochmals von einer tollen Zeit, in der Bühl sich sehr gut zu einer offenen Stadt weiterentwickelt hat. Er wünscht den verbleibenden Ratsmitgliedern, insbesondere auch der SPD-Fraktion, weiterhin viel Erfolg und Glück bei den Entscheidungen, damit Bühl auch weiterhin vorangebracht wird.

TOP 3: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.09.2017 gefassten Beschluss (TOP 3) bekannt.

TOP 4: Verpflichtung von Stadträtin Heidrun Zeus

Oberbürgermeister Schnurr spricht die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Stadträtin Zeus bekräftigt die Verpflichtung durch Nachsprechen der Worte „ich gelobe“.

Die Niederschrift über die Verpflichtung ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 5: Besetzung der Ausschüsse und der weiteren Gremien, in denen Mitglieder des Gemeinderats beteiligt sind, aufgrund des Ausscheidens von Stadtrat Oswald Grißte-de

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Neubesetzungen der Gremien mit Gemeinderatsbeteiligung:

Stadträtin Zeus wird als Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss, Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss, Stiftungsvorstand Naturschutzstiftung Waldhägenich, Strategiekreis Aktive Wirtschaftsförderung sowie als stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss gewählt.

Stadtrat Hirn wird als Mitglied im Technischen Ausschuss und Arbeitskreis Haushalt gewählt.

Stadtrat Nagel wird als Mitglied im Verwaltungsausschuss gewählt.

Stadträtin Becker wird als stellvertretendes Mitglied im Rechtsausschuss gewählt.

Stadtrat Gretz wird als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Bühl GmbH gewählt.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 6: Beschluss zur künftigen Beitragsgestaltung und weitere Mitgliedschaft im Verein der Nationalparkregion Schwarzwald e.V.

Bürgermeister Jokerst und Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, gehen in ihrer Präsentation auf die Funktion der Nationalparkregion ein, insbesondere was den Tourismus anbelangt.

Vertreter aller Fraktionen begrüßen in ihren Stellungnahmen die vorgesehenen Maßnahmen und sichern ihre Zustimmung zur weiteren Mitgliedschaft im Verein Nationalparkregion Schwarzwald e.V. incl. dessen Finanzierung aus.

Stadtrat Seifermann wünscht darüber hinaus endlich ein Hinweisschild an der Autobahn, welches auf Bühl, den Nationalpark und am besten auch noch z.B. auf den Affentaler Wein hinweist.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass dieses Thema auch bereits im Nationalparkrat angekommen ist und er es auch im Rahmen des Verkehrskonzeptes für notwendig hält, dass die Vorteile des Standortes Bühl am Rande des Nationalparks aus verkehrlicher Sicht noch besser hervorgehoben werden müssen.

Abschließend erklärt Bürgermeister Jokerst, dass die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus eine Strategie ist, welche durch verschiedene Instrumente gewährleistet werden kann, z.B. durch eine Zertifizierung, welche sicherlich auf den Weg gebracht werden wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die weitere Mitgliedschaft im Verein Nationalparkregion Schwarzwald e.V. Die Verwaltung wird beauftragt, sich im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins am 17.10.2017 für den ersten Finanzierungsvorschlag auszusprechen und die erforderlichen finanziellen Mittel für die beiden Finanzierungsvorschläge im Haushalt

2018 bereitzustellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung den Gemeinderat über den weiteren Fortgang informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

Stadtrat Böckeler verlässt die Sitzung.

TOP 7: Bebauungsplan „Östliche Sonnhalde“ in Bühl;

a) Aufstellungsbeschluss

b) Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung für den Bebauungsplan der Innentwicklung „Östliche Sonnhalde“ in Bühl nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß dem Abgrenzungsplan vom 06. September 2017.
- b) Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf mit textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschließlich der artenschutzrechtlichen Vorprüfung und der schalltechnischen Untersuchung vom 06. September 2017 und beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Offenlage durchzuführen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu hören.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 8: Kanalerneuerung im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch;

Vergabe der Bauarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr geht auf den Hintergrund der Vorlage ein.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Kohler antwortet Herr Schuchter, Tiefbau-Bauhof-Grünflächen, dass als Baubeginn Ende November vorgesehen ist und man von einer fünfmonatigen Bauzeit ausgeht.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger geht Herr Bohnert, Ordnungsamt, auf die vorgesehene Umleitungsstrecke ein.

Aus allen Fraktionen kommt einhellige Zustimmung zum Beschlussvorschlag und man betont die Notwendigkeit dieser Maßnahme.

Beschluss:

Die Firma Josef Welle GmbH, Bühl-Vimbuch erhält den Auftrag für die Kanalerneuerung im Bereich Bahnhof- und Chorstraße in Vimbuch zum Angebotspreis in Höhe von brutto 551.366,66 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 9: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Eröffnungsbilanzen

Ein entsprechendes Papier mit Vergleich zu anderen Kommunen liegt aus, was in der letzten Sitzung so zugesagt wurde.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Stadtteil Weitenung hat an dem 26. Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen und beim Bezirksentscheid einen Sonderpreis errungen. Auch hier handelt es sich wieder um ein anerkennungswertes und tolles bürgerschaftliches Engagement.

Müllablagerung in der Innenstadt

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Jäckel zu, dass man bei den regelmäßigen Treffen mit der BinA darauf hinwirken wird, dass die Gewerbetreibenden ihren Papier- und Kartongemüll erst unmittelbar am Abholtag bereitstellen. Am vergangenen Feiertag war laut Stadtrat Jäckel vielerorts entsprechender Müll platziert, der durch den Regen auch noch aufgeweicht wurde und sich verteilt hat, was kein schönes Bild geboten hat.

Verkehrssituation auf dem Autobahzubringer

Stadtrat Gretz fragt, wann wieder einmal die Arbeitsgruppe Verkehr einberufen wird, um sich der Problematik des langen Rückstaus von der Autobahn in Richtung Weissgärberkreuzung/Real-Markt Vimbuch anzunehmen.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass bereits entsprechende Gespräche geführt werden.

Herr Bürkle, Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste, führt weiter aus, dass sich die Situation durch die Sperrung der Bahnstrecke bei Rastatt noch weiter verschärft hat und dass auch schon zweimal die Grünphase an der Ampel verlängert wurde. Nichtsdestotrotz besteht dieses Problem an der Stelle das ganze Jahr über.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass die Arbeitsgruppe Verkehr deshalb demnächst einberufen wird.

Hochwasserrisikokarten

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass diese Karten immer noch nicht vorliegen.

Ampelanlage bei der Bosch-Kreuzung

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Teichmann antwortet Herr Bohnert, Ordnungsamt, dass die dortige feste Ampelanlage nicht verändert werden kann, man müsste also für die Baustelle eine mobile aufstellen. Allerdings wandert die Baustelle auch weiter, so dass sich das Problem demnächst erledigen wird.

Rufsäule beim Bürgerhaus Neuer Markt

Stadtrat Jäckel berichtet, dass schon seit einiger Zeit diese Säule rechts beim Bürgerhaus Neuer Markt umliegt, was nicht sonderlich gut aussieht.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man sich umgehend darum kümmern wird.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner